

Entertainer bringt Freude ins Manfred-E.-Poppe-Haus

KOOPERATION Andreas-Ellermann-Stiftung nutzt künftig Räume der SVS

Reinbek (amü). „Dieses Haus ist für Bürger entstanden“, sagt Michael Schwarz. Der Geschäftsführer der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS) und seine Mitarbeiter öffnen es täglich für 30 Gäste. In den Räumen der Tagespflege können die meist älteren Menschen einen Tag in familiärer Atmosphäre verbringen. Der könnte jetzt noch abwechslungsreicher werden, denn Entertainer und Stiftungsgründer Andreas Ellermann erweitert sein Engagement auf das Manfred-E.-Poppe-Haus.

Andreas Ellermann unterstützt mit seiner Stiftung Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind (www.andreasellermann.de). Zu den Angeboten im Geesthachter Stiftungshaus („Sie bleiben in jedem Fall bestehen“) sollen nun noch Veranstaltungen am Völckers Park 8 kommen. Das Reinbeker Haus soll Anlaufpunkt für Bedürftige aus Reinbek und Glinde werden, für die es schwierig sei nach Geesthacht zu gelangen. „Fast alle von ihnen sind auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen. Das ist der Grund, warum ich mich schon eine ganze Zeit nach einer Möglichkeit umge-



Andreas Ellermann, SVS Geschäftsführer Michael Schwarz und Vereinsvorsitzender Helmut Schmitt (von links) kooperieren.

schauf habe“, berichtet der Stiftungsgründer.

Helmut Schmitt, der langjährige Vereinsvorsitzende, und Michael Schwarz freuen sich über die Kooperation: „Unsere Räumlichkeiten bieten sich dazu ja förmlich an. Das Haus steht gemeinnützigen Organisationen und Vereinen zur Verfügung. Bisher wurde das Angebot allerdings noch nicht so häufig genutzt. Die Sitzsportgruppe war eine Zeit bei uns untergebracht, als es Probleme mit deren Halle gab und eine Zeit lang hatten wir das Frauencafé zu Gast“,

berichtet Michael Schwarz.

„Für mich bedeutet das ein Veranstaltungs-Come-Back in Reinbek. Meine letzte Veranstaltung dort habe ich 1999 auf die Beine gestellt“, sagt Andreas Ellermann. Beim Stadtfest am kommenden Sonnabend werde er für Schlagerstars an der Bahnhofstraße eine Bühne aufbauen lassen und an einem Infostand die Stiftungsarbeit vorstellen. Ende September soll es dann im Gebäude der SVS eine Mottoparty geben.

Doch nicht nur „Ellermanns Schützlinge“ haben etwas von dem Engagement des Entertai-

ners. Auch die Tagespflege-Gäste können natürlich davon profitieren. Für die Mitarbeiter der Tagespflege passt das Angebot gut ins Konzept. „Wir wollen die Gäste nicht nur aufbewahren, sondern fördern und gemeinsame Erlebnisse bieten“, sagt Michael Schwarz. Nach einem gemeinsamen Frühstück haben sie die Möglichkeit den Geist oder Körper zu mobilisiert, sich über den Tierbesuchsdienst zu freuen, zu Kochen zu Tanzen oder sich kreativ zu betätigen. Zwei Gruppenräume ein Veranstaltungsraum und Ruheräume stehen zur Verfügung. „Wir freuen uns, dass die Tagespflege gut angenommen wird“, so Michael Schwarz.

Finanziell unterstützt wird das von den Pflegekassen, je nach Pflegegrad der Gäste. Ab Pflegestufe drei können Gäste den Aufenthalt acht Tage im Monat kostenfrei genießen. Auch an Angehörige ist gedacht. So finanziert der Zonta-Club Beratungsangebote für belastete Angehörige.

Das Obergeschoss ist für die Verwaltung vorgesehen. 140 Mitarbeiter beschäftigt die SVS, davon 55 in der Geschäftsstelle und dem ambulanten Pflegedienst.